



## „PFLANZENANALYSE ZUR ERNÄHRUNGSDIAGNOSE“ im Projekt landwirtschaftlicher Gewässerschutz

### Anliegen der komplexen Pflanzenanalyse:

- Identifizierung ertrags- sowie qualitätslimitierender Mangelsituationen
  - Aufdecken nicht optisch ersichtlicher Mangelsituationen (latenter Mangel)
  - Verwechslung mit anderen Nährstoffmangelsymptomen und Krankheitsbildern bzw. abiotischen Faktoren vermeiden
- Ableiten und Ergreifen korrigierender Maßnahmen (feste Düngung/Blattdüngung)

Die Pflanzenanalyse zur Ernährungsdiagnose beschränkt sich auf die Untersuchung definierter Probenahmeorgane grüner Pflanzen in der Hauptwachstumsphase. Für die jeweiligen Kulturen geeignete Probenahmetermine sind in Tabelle 1 dargestellt.

**Tabelle 1: Probenahmezeiträume und -organe für die komplexe Pflanzenanalyse in ausgewählten Kulturen**

Fruchtart	Zeitraum der Probenahme	Probenahmeorgan/Umfang
Getreide	Ende Bestockung bis Ende Schossen	Gesamte oberirdische Pflanze Pflanzenbündel von 10-15 cm
Winterraps	Knospenstadium bis Blüte	ca. 70 gerade vollentwickelte Blätter ohne Blattstiel aus dem oberen Bereich des Haupttriebes
Mais	40 bis 60 cm Bestandeshöhe	ca. 30 - 40 mittlere Blätter
Zuckerrübe	Ende Juni bis Ende August	ca. 50 gerade vollentwickelte Blätter ohne Blattstiel

### Hinweise zur Probenahme

- Repräsentative Probenahme an ca. 15-20 Stellen im Feld
- Pflanzenteile siehe Tabelle 1
- 300 – 500 g Frischsubstanz je Probe
- Verschmutzungsfrei
- Pflanzenteile in festen Papier- oder ge-  
lochte Folientüten locker aufbewahren

- Probenahme möglichst nah am Abgabetermin
- Probenaufbewahrung bei kühlen Temperaturen (ggfs. Kühlschrank oder draußen)

**Bei Fragen melden Sie sich bitte bei:**  
 Marc Büchner (01522 931 6577)  
 m.buechner@agumenda.de